

Arbeitsgruppe Nautische Vereine Ostsee



An die Bundeskanzlerin
Frau Angelika Merkel
Bundeskanzleramt
Willy-Brandt-Str. 1
10557 Berlin

Stellungnahme zu den geplanten Naturschutzgebieten in der Ostsee

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

die Natura-2000 Areale, die sogenannten Flora-Fauna-Habitat Gebiete, liegen in der Ostsee im Fehmarn Belt, in der Kadettrinne sowie der Pommerschen Bucht/Rönnebank.

Der Bund ist zwar europarechtlich verpflichtet, nationale Schutzgebietsverordnungen mit konkreten Regeln zu erlassen. Es besteht jedoch keine zwingende Verpflichtung, den betroffenen Gebieten die rechtliche Stellung eines NSG zu verleihen. Zudem erschließt sich das damit einhergehende Verbot der Freizeitfischerei in den betroffenen Gebieten nicht. Denn es ist bisher nicht nachgewiesen, in welchem Maße die Freizeitfischerei die natürlichen Lebensräume in dieser Region stört oder aber den Erhaltungszustand verschlechtert. Die Verhältnismäßigkeit scheint demzufolge nicht gewahrt.

Die Bundesregierung hat bereits einen Vorschlag über die Regelung von Fischereimanagementmaßnahmen in den bestehenden Natura 2000-Gebieten in der deutschen AWZ der Nordsee vorgelegt. Je nach Gebiet soll danach die Fischerei ganz oder teilweise verboten werden. Auch für die Ostsee liegen Verordnungsentwürfe bereits vor.

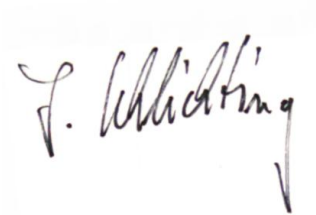
Die Maßnahmen werden demzufolge nicht nur die Angel- bzw. Freizeitfischerei betreffen, sondern auch die Berufsfischerei. Dies ist aus unserer Sicht, bei Abwägung der Interessen untereinander und gegeneinander, nicht gerechtfertigt. Die Berufsfischerei ist bereits durch das Verbot, in Gebieten mit und um Windkraftanlagen und anderen Sperrgebieten zu fischen, stark eingeschränkt.

Das Bundeslandwirtschaftsministerium, das Umweltministerium von Schleswig-Holstein, der Deutsche Fischereiverband und der Deutsche Angelfischerverband sind den Plänen entschieden entgegengetreten. Außerdem zeigen die Erholung der Fischbestände und die Zunahme der Robbenbestände in der Ostsee, dass die bisherigen Schutzmaßnahmen ausreichend Wirkung beweisen.

Die Nautischen Vereine der Ostsee lehnen diese Pläne zu den Restriktionen im Zusammenhang mit der Ausweisung der FFH-Gebiete ab und bitten Sie, im Interesse der betroffenen Berufsfischer aber auch der regionalen und touristischen Hobbyangler dahingehend auf das Bundesumweltministerium einzuwirken.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und das Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Schlichting'. The signature is written in a cursive style with a long, vertical tail on the final letter.

Vorsitzender der AG